

Waterloo oder Überraschung?

Schwere Gegner für Schaumburger Teams zum Saison-Auftakt in der Bezirksliga Staffel 4

VON UWE KLÄFKER

Fußball. Zum Auftakt der neuen Saison müssen die in der Bezirksliga Staffel 4 einsortierten Schaumburger Teams gleich harte Nüsse knacken. Dem TSV Hagenburg steht zudem die weiteste Auswärtsfahrt ins Haus, es geht zum FC 08 Boffzen in den Landkreis Holzmin-den.

VfL Bückeberg II – WTW Wallensen (Sa., 14 Uhr): VfL-Trainer Martin Prange hat die Informationen über den Gegner aus dem Kreis Hameln-Pyrmont im Internet gesucht. „Ich weiß nicht viel über die Mannschaft“, räumt Prange ein: „Ich erwarte aber keinen Gegner, der besonders offensiv auftreten wird.“ Die Gäste haben in der abgelaufenen Saison als Aufsteiger den zehnten Tabellenplatz erreicht. „Es spielt auch keine Rolle, wie sie spielen. Der Gegner soll sich nach uns richten“, erklärt Prange, der keine personellen Sorgen hat, aus dem Oberliga-Team aber keine Verstärkungen erwartet. „Aber Pascal Köne-mann wird bei uns spielen“, verrät Prange: „Wegen der Schwangerschaft seiner Frau will Pascal weite Auswärtsfahrten vermeiden.“

Im Bückeberger Jahnstadi-on muss Wallensens Trainer Stefan Gluba auf die langzeit-verletzten Oliver Silex, Domi-nik Heintz, Benjamin Edeler, Alexander Weber und Drazen Ivankovic verzichten.

FC 08 Boffzen – TSV Hagenburg (Sa., 16 Uhr): Zum Start muss der TSV zum Spielort im Landkreis Holzmin-den mehr als 100 Kilometer für eine Tour zurücklegen. Dennoch sind die Seeprovinzler beim kampfstarken Aufsteiger der Favorit. „Wir wollen da gewinnen“, sagt TSV-Ko-Trainer Jendrik Lempert. Das ver-korkte Pokalspiel gegen den SV Obernkirchen habe man mit einer „Schweineeinheit“ aufgearbeitet, so Lempert. „Wir fahren hin und zurück



Der SC Rinteln und André Kuhlmann (links) müssen im schweren Auswärtsspiel bei der SpVgg. Bad Pyrmont auf der Hut sein.

234 Kilometer. Da versteht es sich von selbst, dass wir uns die lange Rückfahrt mit drei Punkten versüßen wollen“, sagt Lempert. Viele Informationen über den Gegner gebe es nicht, so der Hagenburger. Boffzen ist in der Offensive stark, hat aber regelmäßig Probleme in der Hintermannschaft. „Außerdem soll der Platz ziemlich klein sein“, warnt Lempert vor einem „ek-ligen Gegner“.

Die Hagenburger müssen auf Jan Scholz, Lucas Tieste und Lukas Nolte verzichten.

SpVgg. Bad Pyrmont – SC Rinteln (So., 15 Uhr): Zum

Auftakt muss der SC Rinteln beim großen Meisterschaftsfavoriten SpVgg. Bad Pyrmont antreten. „Eigentlich ist es optimal“, findet SCR-Trainer Christian Vaas: „Dann sind wir sie los und wissen, wo wir stehen. Der Trainer räumt aber ein, sich ob der Aufgabe den Kopf zu zerbrechen: „Ich habe sie im Pokal bei der SSG Halvestorf-Herkendorf beobachtet. Sie spielen brutal offensiv und kreieren Torchancen im Minutentakt. Vor allem die offensiven Mittelfeldspieler und die Außenbahnen müssen wir in den Griff bekommen.“ Das wird für die Rintelner der

Knackpunkt einer ohnehin nicht leichten Aufgabe. Der Landesliga-Absteiger hat sich mit Spielern aus höheren Li-gen verstärkt. „Die Pyrmonter sind mit Sicherheit die stärkste Mannschaft. Von uns verlangt keiner drei Punkte. Es kann ein Waterloo geben, aber auch eine riesen Überraschung“, weiß der Coach. Fatih Akkus ist in der Kurstadt nicht mit von der Partie.

Die Gastgeber müssen definit-iv auf die langzeitverletzten Eduard Kryker, Jannik Denker und Roland Stuckenberg verzichten. Die Einsätze von Spie-lertrainer Philipp Gasde und

Florian Büchler werden sich erst nach dem Abschlusstraining entscheiden. Im letzten Testspiel hinterließ die Spiel-vereinigung beim 3:1 gegen den Landesligisten SG Hameln 74 einen guten Eindruck.

VfR Evesen – HSC BW Tün-dern (So., 15 Uhr): Nach der 1:4-Pleite im Bezirkspokal gegen den SC Rinteln muss der VfR Evesen als einer der Meis-terschaftsfavoriten gleich eine weitere schwierige Aufgabe lö-sen. Der Landesliga-Absteiger HSC BW Schwalbe Tündern sei ein undankbarer Gegner, so VfR-Trainer Duran Gök: „Mit dieser zweikampfstarken

Mannschaft müssen wir erst mal fertig werden.“ Gök hadert mit der wenig optimalen Vor-berereitung beim VfR. Spieler sei-en verletzt oder im Urlaub ge-wesen, so der Coach. Gegen Tündern kehren vier Spieler zurück, darunter Leistungsträ-ger wie Burak Buruk und Cag-layan Tunc. „Aber sie waren im Urlaub, werden nicht die nötige Fitness haben“, vermutet der Trainer. Deshalb wird Gök die Vorbereitungsphase bis Ende des Monats verlängern, „um alle Spieler auf einen Stand zu bringen.“

Als Außenseiter sehe er seine Mannschaft dennoch nicht. „Wir wollen das Spiel offen hal-ten und im Heimspiel die drei Punkte holen. Wir müssen uns aber besser präsentieren als noch im Pokalspiel“, fordert Gök.

Tündern brachte sich mit ei-nem 6:2-Testspielsieg in Lenne auf die richtige Betriebstempe-ratur. Verzichten muss Trainer Siegfried Motzner auf Torhüter Sebastian Kelle (Urlaub). Frag-lich ist noch der Einsatz von Tim Piontek.

SV Obernkirchen – Germa-nia Hagen (So., 15 Uhr): Nach dem zumindest in der Höhe überraschenden 5:2-Erfolg im Bezirkspokal beim TSV Hagen-burg gehen die Bergstädter als Favorit in das Duell mit Germa-nia Hagen. Der SVO ist gut drauf, spielte eine überzeugende Vorbereitung.

„Ich bin gespannt. Es treffen gleich zwei Aufsteiger aufein-ander“, fiebert auch Hagens Trainer Stephan Meyer dem ersten Punktspiel entgegen. „Das Ergebnis der Obernkir-chener hat mich schon über-rascht. Wir müssen auf jeden Fall aufpassen. Natürlich wol-len wir unser Bezirksliga-Auf-taktspiel nicht verlieren“, hat Meyer eine klare Zielsetzung. Hagens Coach muss ohne Felix Gerigh (verletzt), Yousof Issa und Marvin Steinwedel (beide Urlaub) planen. Zudem ist der Einsatz von Nico von Stieten-cron noch ungewiss.